

Protokoll der Ortschaftsratssitzung vom 21.09.2026

1. Bekanntmachungen

1.1 Baugenehmigungen

- 1.1.1 Sanierung von Scheune und Stall und Anbau Überdachungen, Siedlerhöfe 3, 77955 Ettenheim-Münchweiler, Flst.Nr. 3935
- 1.1.2 Errichtung eines Carports, Brogginger Straße 8, 77955 Ettenheim-Münchweiler, Flst.-Nr. 2234
- 1.1.3 Umnutzung einer Einliegerwohnung zur Ferienwohnung, Hauptstraße 48, 77955 Ettenheim-Münchweiler, Flst.Nr. 219
- 1.1.4 Errichtung einer Leichtbauhalle zur Heulagerung, Siedlerhöfe 3, 77955 Ettenheim-Münchweiler, Flst.Nr. 3935
- 1.1.5 Erweiterung Dachgeschoss sowie Umbau der Garage Putenmatt 24, 77955 Ettenheim-Münchweiler, Flst.Nr. 4875
- 1.2 Bauvorbescheid
- 1.2.1 Bauvorbescheid - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 6 Wohneinheiten, Ringstraße 4, 77955 Ettenheim-Münchweiler, Flst.Nr. 2240/3
- 1.3 Verlängerung der Baugenehmigung
- 1.3.1 Umwandlung von einer landwirtschaftlichen Nutzfläche in eine temporäre Logistikfläche zur Zwischenlagerung und Umladung der Großkomponenten der Windenergieanlagen am Standort "Schnürbuck", Außenbereich, 77955 Ettenheim-Münchweiler, Flst.-Nr. 1273 und 1172

1.4 Sanierung Ablösle

Sachverhalt:

Ortsvorsteherin Charlotte Götz verweist auf die Beratungsvorlage, die jedem Gremiums-Mitglied zugegangen und Bestandteil der Niederschrift ist. Sie geht auf den Sachverhalt ein.

Am Freitag, den 21.08.2026 wurde die geplante Sanierung am Ablösle in Angriff genommen. Gemeinsam mit Helfern der Hiddi im Brucktal und der Zimmerei Hug wurde der morsche Eichenpfosten mittels des Merlo-Krans durch einen neuen Eichenbalken ersetzt.

Somit kann das Wasser am Ablösle künftig wieder angestaut werden. Zudem wurde auch die Mechanik überprüft, Schrauben nachgezogen und rund um das Ablösle wurde Unkraut entfernt, Sträucher und Hecken zurückgeschnitten. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz zollt allen Mitwirkenden ein großer Dank.

2. Baugesuche zur Kenntnisnahme

2.1 Hinterhöfen 19, Münchweiler, Flst.Nr.: 4857

Neubau eines Wohnhauses mit Garage

Sachverhalt:

Die Antragsteller beabsichtigen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 4857, Hinterhöfen in Münchweiler den Neubau eines Wohnhauses mit Garage. Geplant ist ein eingeschossiges Wohngebäude mit einem Satteldach mit einer Dachneigung von 38°. Auf der Südseite ist im Erdgeschoss ein kleiner Wintergarten mit einem Flachdach vorgesehen. Auf der Südseite ist im Dachgeschoss eine ca. 3,99 m breite Dachgaube beabsichtigt. Nordöstlich des geplanten Wohngebäudes soll eine Doppelgarage mit einem Flachdach errichtet werden.

Bei dem geplanten Gästezimmer im Kellergeschoss handelt es sich laut Angaben der Antragsteller um ein „privates“ Gästezimmer und nicht um ein gewerbliches Gästezimmer.

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Hinterhöfen II“. Die Antragsteller beantragen eine Befreiung von den Bebauungsplanvorschriften dahingehend, dass die zur Straße Hinterhöfen liegende Baugrenze mit dem Wohngebäude um ca. 2 m überschritten werden kann. Begründet wird die Befreiung damit, dass eine Verschiebung der vorderen Baugrenze um 4 m im Vergleich zu den beiden Nachbargrundstücken eine Benachteiligung wäre und erhebliche Erdarbeiten und Mehrkosten verursachen würde. Bei einer Überschreitung der vorderen Baugrenze um ca. 2 m würden sich die Erdbewegungen auf ein Mindestmaß reduzieren.

Die beantragte Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der nördlichen Baugrenze mit dem Wohngebäude um ca. 2 m ist städtebaulich vertretbar und nachvollziehbar. Die Antragsteller beantragen weiterhin eine Befreiung von den Baubauungsplanvorschriften dahingehend, dass auf der Südseite eine Flachdachgaube zugelassen wird. Entsprechend den Bebauungsplanvorschriften ist festgelegt, dass Dachaufbauten erst ab 40° Dachneigung zulässig sind. Das geplante Wohnhaus soll jedoch lediglich eine Dachneigung von 38° erhalten. Seitens der Baurechtsbehörde ist beabsichtigt, die beantragte Befreiung hinsichtlich der Zulässigkeit einer Flachdachgaube auch bei einer Dachneigung von 38° zuzulassen, zumal im Baugebiet in dieser Häuserzeile bereits Dachgauben zugelassen wurden. Weiterhin beantragen die Antragsteller eine Befreiung von den Bebauungsplanvorschriften dahingehend, dass die geplante Doppelgarage mit einer maximalen Garagenhöhe von 3 m zugelassen wird. Entsprechend den Bebauungsplanvorschriften ist festgelegt, dass bei freistehenden Garagen und Doppelgaragen die Traufhöhe von 2,50 m nicht überschreiten darf. Begründet wird die Befreiung damit, dass heutige Garagen in der Regel Höhen von 2,70 m bis 3 m haben. Die beantragte Befreiung ist städtebaulich vertretbar, zumal im Baugebiet bereits Doppelgaragen und Carports mit einer Traufhöhe von 3 m zugelassen wurden. Seitens der Baurechtsbehörde ist daher beabsichtigt, der beantragten Befreiung hinsichtlich der Traufhöhe von 3 m bei der Doppelgarage zuzustimmen.

Die Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage sowie den entsprechenden Befreiungsanträgen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 4857, Hinterhöfen in Münchweier war bereits Gegenstand der Bau-, Umwelt- und Technikausschuss-Sitzung am 10.02.2026. Der Bauvorbescheid mit den genehmigten Befreiungen wurde darauf am 03.03.2026 erteilt. Seitens der Baurechtsbehörde ist beabsichtigt, die Baugenehmigung für das geplante Bauvorhaben zu erteilen.

Das geplante Bauvorhaben wird dem Gremium zur Kenntnis gegeben.

Zur Kenntnis genommen.

2.2 Weitere Baugesuche

3. Stand Haushalt 2026 – Vorberatung Haushalt 2027

Ortsvorsteherin Charlotte Götz verweist auf die Beratungsvorlage, die jedem Gremiums-Mitglied zugegangen und Bestandteil der Niederschrift ist.

Anhand der vorliegenden Listen, geht die OV, die Maßnahmen durch:

Sachverhalt:

Folgend: die Maßnahmen, welche für den HH 2026 vorgesehen waren bzw. nicht in den HH 2026 aufgenommen wurden:

Unterh.

Invest.

Anbau/Lager Getränke Turn und Festhalle

Ja

Hier sieht die OV keine Realisierung in nächster Zukunft.

Bachmauersanierung (Unterhalt)

Ja

Kuhbachgraben-Sanierung/ Einbezug Unterführung L103 Ja

Erfolgt mit Neubaugebiet.

Parkplatz Schule, 2028 Ja

Parkplatz Schulstraße/Waldstraße, 2028 Ja

Sanierung der Schulstraße, 2028 Ja

Diese drei Maßnahmen erfolgen erst nach dem Schulumbau. Evtl. erst 2029. Somit entscheidet der Rat, dass diese Maßnahmen nicht mehr in der OR/HH-Liste geführt werden.

Starkstromanschluss Festplatz Ja

Wurde beauftragt und muss zur Hälfte vom Ortsbudget getragen werden

Anschluss Brunnen in der Hauptstraße Ja

Hier muss überlegt werden, auch hinsichtlich des vergangenen Sommers, ob ein zusätzlicher Brunnen wieder angeschlossen werden kann.

Beleuchtung Waldstraße Ja

Beauftragt, hier lag man unter den veranschlagten Kosten, so dass nun auch eine zusätzliche Beleuchtung, zur Treppe an der Kirche, realisiert werden kann.

Pflasterung Friedhof unterhalb der Mauer Ja

Wird in den Haushalt 2027 aufgenommen.

Fortsetzung der Urnengräber-Reihen auf dem alten Friedhof Ja

Maßnahme ist erfolgt.

Sanierung Kirchberg West Ja

Soll im Herbst erneut ausgeschrieben werden.

Sanierung Treppe Halle/Schule Ja

HH2027

Ablösle Ja

Die Ortsvorsteherin regte an, dass man nach diesem Jahrhundertsommer, unbedingt die schon, in der Haushaltsführung, befindliche Sanierung der Bachmauer am Ablösle und die Begehrbarkeit zum Wasser forcieren sollte.

Unterstützung Feuerwehr

Auch wird der Rat das Anliegen der Feuerwehr, zur Planung des dringend notwendigen Feuerwehrhauses, im Haushalt, unterstützen.

Freie Verfügungsmittel - vorgesehene Maßnahmen

Bezeichnung Fahrradweg Ja

Erledigt.

Pavillon Hörd Ja

Hier stehen nun nur noch die Wappentafeln, am Pavillon Hörd, aus, welche noch mit ca. 600,00 €, veranschlagt sind.

Ortsbereichsschilder Ja

Fortführung?

Haushaltsmaßnahmen für 2026

Verwaltung: Anstrich Büroraum OV Ja

In Planung:

Von Bernd Oswald wurde angeregt, dass man das Ballfangnetz, für das man schon einen Kostenvoranschlag vorliegen hat, kommen soll. Markus Binz brachte von seinem Urlaub in den Niederlanden mit, dass dort eine gut sichtbare Beschilderung zu den AED-Geräten vorhanden ist und ist der Meinung, dass man dies auch umsetzen sollte. Max Studer trug vor, dass ein Teilstraßenstück, zum Friedhof größere Schäden aufweist, welche angegangen werden sollten. Götz bat die Räte sich bis zur Oktobersitzung nochmals Gedanken zu machen, um dann die Priorisierung dort vornehmen zu können. Außerdem wies sie daraufhin, dass in

Münchweier Großprojekte, in der nahen Zukunft, z.T. eben auch schon im Haushalt 2027 relevant werden, wie Neubaugebiet, Schulumbau und Feuerwehrhaus.

4. Vorstellung der Planung, Sanierung und Umbau des Sportheims des Sportverein Münchweier e.V.

Ortsvorsteherin Charlotte Götz verweist auf die Beratungsvorlage, die jedem Gremiums-Mitglied zugegangen und Bestandteil der Niederschrift ist.

Markus Binz, stellt per Powerpoint, die Pläne des Sportvereins Münchweier, zur Planung, Sanierung und Umbau des Sportheims, vor. Die geplante, rund 650.000,00 €- Maßnahme, umfasst die Sanierung des Sanitär-, Dachboden- und Heizungsraumes, Dachsanierung, mit PV-Anlage, und eine Aufstockung, des hinteren Teiles, des Clubheimes. Der komplette Innenausbau, wird auch einen Mehrzweckraum, von 97qm im neuen Obergeschoss, und viele zusätzliche und dringend benötigte Räume, beinhalten. Die neue Heizung wird durch eine Wärmepumpe mit Pufferspeicher u. a. dafür sorgen, dass nachhaltig und klimafreundlich und somit mit einem deutlich besseren „Fußabdruck“ zu den bisherigen Verhältnissen, gebaut wird. Vertreter der Vorstandschaft, des SVM, unterstützen den Vortrag von Markus Binz, Der Rat nahm die Pläne sehr wohlwollend entgegen und wird sich für den Verein einsetzen, damit er die notwendige Unterstützung erhält.

5. Verschiedenes

5.1 Eibe am Rathaus

Olaf Deninger berichtet, dass ihm ein Feuerwehrmann gesagt hätte, dass die Eibe hinter dem Rathaus zu nahe am Gebäude wäre und somit eine Brandlast darstellen würde.

5.2 Privater Parkplatz an der Hauptstraße

Olaf Deninger gibt an, dass im westlichen Dorf ein Parkplatz gebaut wird, direkt an einer Bushaltestelle, wo sich die Frage stellt, wie der Bauherr hier, vom Grundstück, ausfährt. Die OV antwortet, dass dies beim Tiefbauamt geprüft wird, sie aber noch keine Antwort hierzu hat.

5.3 Bauvorhaben Hauptstraße/Schuttergasse

Dirk Hug fragt nach, wie es um ein, im letzten Jahr, genehmigten Bauvorhaben, Hauptstraße/Schuttergasse, steht, da man hier gar keinen Baubeginn erkennen könne. Die OV antwortet, dass sie auch schon nachgefragt habe und die Antwort erhalten hat, dass zuerst die Privatwohnung renoviert wurde.

6. Anträge, Anfragen, Wünsche des Ortschaftsrats Münchweier

6.1 Antworten aus den letzten Sitzungen

Es lagen keine Antworten aus den letzten Sitzungen vor.

6.2 Neue Anträge, Anfragen, Wünsche

7. Frageviertelstunde

Es wurden keine Fragen gestellt.